

JAHRESBERICHT 2021



INHALT

Vorwort	3
Über die Kinderstiftung Einzelfallhilfe	4
Social Media Kooperation mit JCNetwork und Phlink	5
Neues Projekt Chancenfinder	6
Kinderpartizipation	7
Aktion Herzprot und Partnerschaft Kiwanis Ulm/Neu-Ulm	8
Mach-Dich Stark Frühstückstüten	9
Grünfinder	10
Wunschzettellaktion	13
Externe Projekte	14
Erreichte Kinder Gremien	15



IMPRESSUM

Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller
Olgastraße 137 | 89073 Ulm

Redaktion: Annette Fiegel-Jensen
Gestaltung: Svenja Kranz
Druck: Medienzentrum Günzburg

VORWORT



Liebe Leser*innen unseres Jahresberichts

Es war ein weiteres Jahr mit Corona. Laufend wurden Rahmenbedingungen, Vorgaben, notwendige Überprüfungen und Vorschriften verändert, angepasst und eingehalten. Es war anstrengend und doch – rückblickend war es für die Kinderstiftung auch ein tolles Jahr!

Wie komme ich dazu, dies so zu behaupten wenn doch fast nichts wie geplant umgesetzt werden konnte?!

Das stimmt zwar, doch das Team der Kinderstiftung hat mich im Jahr 2021 sehr beeindruckt, denn immer wieder wurden neue Lösungen gefunden und Projekte umgesetzt, weil gerade jetzt Kinder uns und unseren Einsatz brauchen!

- Ehrenamtliche Grünfinder-Gruppenleitungen haben kreativ ihre Angebote gestaltet und waren bereit, in Präsenz in die Schule zu gehen, sobald sie wieder durften.
- Neue Kolleginnen im Team wurden unter Pandemie-Bedingungen und unter Zusatzaufwand eingearbeitet und es klappte wunderbar.
- Nahezu täglich wurde gezaubert, damit die Ferienangebote, Schul-AG's und auch Eltern-Kind-Angebote der Grünfinder trotz kurzfristiger Ausfälle passend und gut mit Leitungen besetzt waren.
- Das Team Solidarität der Caritas hat während der Wunschzettelaktion sich stapelnde Weihnachtsgeschenke im gemeinsamen Büro mit guter Laune ertragen, hatte ein offenes Ohr wenn sich daneben auch Probleme türmten und ist auch mal als Info-Übermittler eingesprungen, wenn Not am Mann war.
- Ein komplett neues Projekt „Chancenfinder“ wurde gestartet, eine Schulung auf digital geändert und die unterstützenden Referent*innen haben tatkräftig auch das neue Format unterstützt.

- Mach-Dich-Stark Tage wurden dank einer großartigen Praktikantin ganz wunderbar organisiert und umgesetzt.
- Wir durften Pro-Bono Fall der studentischen Unternehmensberatung JCNetwork sein, bekamen eine Social Media Strategie erarbeitet und hätten das alleine nie geschafft!
- Genießen zum Glück die Unterstützung unserer FSJ'lerin, die einfach „digital native“ ist und immer mithilft, wenn wir sie bei der Kinderstiftung brauchen.
- Durften mit dem Kiwanis Club eine Partnerschaft beginnen, die neben einer tollen Idee im September auch praktische Unterstützung und wertvolle finanzielle Hilfe für die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller bedeuten - ein toller Einsatz für Kinder in der Region
-

Im Jahre 2021 wurde aber auch deutlich, dass Corona und die damit verbundenen Maßnahmen deutlich Spuren bei Kindern und auch Jugendlichen hinterlassen haben. Der Bedarf an individueller, sensibler und unterstützender Hilfe steigt, und unser Wirken wird sich darauf konzentrieren, Kindern und Jugendlichen in der Region wieder Vertrauen, Zuversicht und Mut zu vermitteln.

Wir danken für die vielen großen und kleinen Unterstützer*innen in 2021 und bitten darum, auch weiterhin gemeinsam mit uns wirkungsvolle Hilfe zu leisten.

Annette Fiegel-Jensen
Geschäftsführung

ÜBER DIE KINDERSTIFTUNG

Ein Geschwisterpaar aus der Region hat im Jahre 2013 die Stiftung gegründet und über die Jahre großzügige Zustiftungen geleistet. Mitgründerin der Treuhandstiftung ist die Region Caritas Ulm-Alb-Donau, die gleichzeitig auch für die Geschäftsführung der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller verantwortlich ist.

Satzungsgemäße Aufgabe der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller ist es, benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Region zu unterstützen und dort zu helfen, wo der größte Bedarf besteht. Durch gezielte Maßnahmen und Unterstützung von Einzelfällen, von Projekten anderer Organisationen und der Initiierung von eigenen Projekten möchten wir einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit leisten. Kinder brauchen eine

stabile Umgebung, um ihre Fähigkeiten individuell entwickeln zu können. Leider ist es so, dass Familienarmut häufig auf die Kinder vererbt wird, denn nichts hat so viel Einfluss auf die Entwicklung von Kindern wie die soziale Lage der Familie. Diese Kinder brauchen Mut, Vorbilder und Unterstützung.

Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller möchte helfen, diesen Kreislauf zu durchbrechen und versteht sich dabei als Teil eines Netzwerkes im Raum Ulm/Donau-Iller.

Mit ihren Angeboten und ihrer Hilfe richtet sich die Stiftung an Kinder und Jugendliche aus der Region Ulm/Donau-Iller, unabhängig von Herkunft, Kultur, Sprache und Konfession.

EINZELFALLHILFEN

In Kooperation mit der Beratungsstelle der Caritas Ulm/Alb-Donau in Ulm und Ehingen sowie der Diakonie in Ulm und Neu-Ulm werden Familien unterstützt, die bereits in einer bestehenden Beratungssituation sind und zur Verfügung stehende Hilfsangebote optimal kombiniert werden können.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 25 Kinder mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 2.104,50 € unterstützt, für 200 € wurden Gutscheine zur Verfügung gestellt, um schnelle unbürokratische Hilfe leisten zu können.



Es wurde Unterstützung für folgende Bereiche beantragt:

- Bildung und Schulbedarf
- Sportbedarf
- Schul-Fahrkarte
- Bereich Gesundheit
- Freizeitgestaltung
- Kultur
- Bekleidung

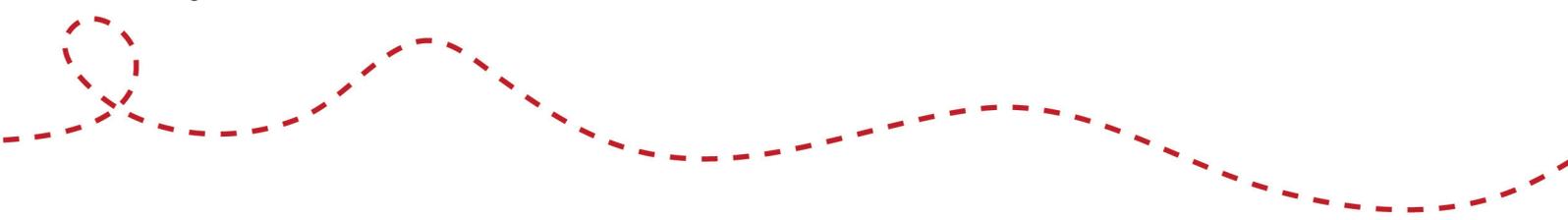
SOCIAL MEDIA STRATEGIE DANK DER UNTERSTÜTZUNG VON JCNETWORK

Haben Sie es bemerkt? Unser Social Media Auftritt wurde im Laufe des Jahres 2021 so richtig gut, einheitlich und ansprechend. Dies haben wir dem großartigen Einsatz von jungen Studentinnen zu verdanken, die gemeinsam mit ihrem Projektleiter Fabian Weis der Kinderstiftung eine Social Media Strategie erstellt haben. Wir durften ein Pro Bono Projekt der studentischen Unternehmensberatung JCNetwork sein und sind ausgesprochen dankbar für diese Unterstützung. Neben der Erarbeitung einer Strategie wurden wir über ein knappes Jahr in regelmäßigen Terminen beraten, verbessert, bekamen Antworten auf unsere Fragen und wurden wertschätzend gelobt!

Die doch zeitintensive Herausforderung wird jetzt von allen Kolleginnen im Team nebenher und nach dem Motto „learning by doing“ bewältigt.

DANKE Lea-Marie Schick, Emilia Reichmann, Clara Neigl und Fabian Weis

DANKE für Ihre Unterstützung!



kinderstiftung_udi



Kinderstiftungulmdonauiller



CHANCENFINDER

Im Mai 2021 startete das neue Projekt der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller: CHANCENFINDER

Beim Patenschaftsprojekt CHANCENFINDER werden Kinder im Grundschulalter mit schwierigen Voraussetzungen für einen gelingenden Lebensweg von freiwillig engagierten CHANCENFINDER-Pat*innen an die Hand genommen und individuell unterstützt.

Die geschulten Paten und Patinnen stärken durch ihre Begleitung Kinder aus benachteiligten Familien und beugen den negativen Folgen von Armut vor. Im Fokus einer Patenschaft steht der Bildungsbereich und die Begleitung des Übergangs von der Grundschule auf eine weiterführende Schule. Die Pat*innen haben jedoch auch andere Handlungsfelder im Blick und unterstützen ganz individuell, denn im Mittelpunkt stehen die Patenkinder mit ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Ob beim gemeinsamen Lernen, der Freizeitgestaltung oder der Erkundung des eigenen Sozialraums - durch die Begleitung der CHANCENFINDER-Paten wird die Persönlichkeitsentwicklung gestärkt und die Teilhabe verbessert. So können Kinder ihre Lebenslagen erfolgreicher und selbstbestimmter meistern.

Im Juni 2021 startete die erste CHANCENFINDER-Schulung für zukünftige Patinnen und Paten. Die Grundlagenschulung mit rund 20 Stunden ist erforderlich, um als Chancenfinder-Pat*in tätig zu werden. An der wegen den Pandemiebestimmungen digital abgehaltenen Schulung nahmen 14 Interessierte teil.

Ab September 2021 starteten an vier kooperierenden Grundschulen in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis die Patenschaften. An diesen vier Schulen haben elf



Pat*innen ihre Patenkinder kennen gelernt. Die sechs Jungen und fünf Mädchen gehen in die Klassen drei und vier.

Die Paten oder Patinnen treffen sich einmal wöchentlich für ein bis zwei Stunden mit ihren Patenkindern an deren Grundschule.

Ausblick für 2022:

Im Februar 2022 startete die zweite CHANCENFINDER-Schulung für zukünftige Pat*innen mit zwölf Teilnehmer*innen statt. Es werden auch weitere Grundschulen zur Kooperation mit den Projekt aufgenommen.

Was bedeutet CHANCENFINDER für die Schulen?

Hier die Rückmeldung von Ella Toker, Schulleiterin der Albrecht Berblinger Grundschule Ulm.

„Damit alle unsere Schülerinnen und Schüler gute Bildungschancen haben, können die Kinder im Rahmen einer Patenschaft intensiv unterstützt werden. Die „1:1“ Unterstützung ermöglicht den Paten und Patinnen, jedes einzelne Kind individuell zu begleiten. Das Selbstkonzept unserer Kinder wird gestärkt, ihre Fähigkeiten werden weiterentwickelt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Kinderstiftung für das tolle Projekt!“

KINDERPARTIZIPATION: GEMEINSAMER WORKSHOP VON CARITAS UND KINDER- STIFTUNG AM WENZELSTEIN

Am Freitag den 03.09.2021 trafen sich 25 Kinder im Alter von 8-13 Jahren und nahmen an der Beteiligungswerkstatt am Wenzelstein teil. Das Thema: „Wie kann man den Wenzelstein verbessern?“ Nachdem die Kinder getestet wurden, konnten sie bei einer gemeinsamen Begrüßung Heiko Bäßler kennenlernen. Dieser hat sie durch den Tag geleitet und unterstützt. Zu Beginn wurden die Kinder in die verschiedenen Altersgruppen eingeteilt, um Kleingruppen zu bilden. In diesen Gruppen wurde besprochen was die Kinder besonders gut oder weniger gut am Wenzelstein finden. Manche hatten sogar bereits Ideen was man verbessern könnte, wie zum Beispiel die Restaurierung des Bolzplatzes. Dies haben die Kinder dann vor der Mittagspause noch den anderen Gruppen vorgestellt. Nach der Mittagspause hat Heiko die Wünsche der Kinder rausgeschrieben, an denen die Kinder in erneuten Kleingruppen arbeiten konnten. Sie haben sich Gedanken gemacht, wie man ihre Wünsche auch umsetzen könnte. Diese Iden haben sie erneut vorgestellt, mit den anderen Kindern besprochen und überlegt, was die nächsten Schritte zur Umsetzung sein müssten.

GESTALTE DEINEN WENZELSTEIN!

3. SEPTEMBER 2021 10 - 16 UHR

Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt?
Was ist Dir wichtig? Was möchtest Du hier ändern?
Wir brauchen Dich und Deine Ideen!
Mach mit bei unserer Beteiligungswerkstatt!

Bitte melde Dich bis zum 30.08. bei uns an:
QuartiersProjekt am Wenzelstein,
puseljo@caritas-ulm-alb-donau.de
07391-76739410
Wir freuen uns auf Dich!

Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller und die Caritas am Wenzelstein laden ein:
Evangelisches Gemeindezentrum | Adlerstr. 58
Für Essen, Getränke, Spiel und Spaß ist gesorgt!

KINDERSTIFTUNG
ULM/DONAU-ILLER

In Kooperation mit:

caritas

Was danach geschah: Seither treffen sich Kinder bzw. Jugendliche zwischen 11 und 13 Jahre jeden Freitagsmittag. Ein Wunsch war ein „sicherer Bolzplatz“, freitags wird der Sportplatz der Längenfeldschule in Ehingen hierfür zur Verfügung gestellt - DANKE!

Ein weiterer Wunsch ist eine Schwimmmöglichkeit am Wenzelstein. Es gäbe die Option das Lehrschwimmbecken an der Realschule Ehingen zu nutzen. Hierfür wird noch eine freiwillig engagierte Person mit Rettungsfähigkeit gesucht – mittlerweile wurde auch hier im Gespräch mit der Stadt ein Lösung gefunden!



Merret von Wrangel
FSJlerin
Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller



AKTION HERZBROT UND PARTNERSCHAFT MIT KIWANIS ULM/NEU-ULM

Zum Weltkindertag im September 2021 startete eine tolle Aktion zugunsten der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller: Bernd Steinbach, Präsident vom Kiwanis Club Ulm/Neu-Ulm, hatte eine großartige Idee, die er zusammen mit Marcus Staib von der Bäckerei Staib umsetzte: Pro verkauftem Herzbrot floßen 50 Cent als Spende an die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller. Über einen Zeitraum von vier Wochen wurde das speziell für diesen Zweck entwickelte Herzbrot in allen Filialen der Bäckerei verkauft – eine tolle Aktion und ein von Herzen kommendes DANKE für diese tolle Unterstützung!

Die Aktion ist gleichzeitig ein Start in eine auf längere Zeit geplante Partnerschaft mit dem Kiwanis Club

Ulm/Neu-Ulm. Unterstützung von Kindern in der Region, Förderung von Chancengleichheit und Kampf gegen Kinderarmut ist ein Ziel, das der Club mit seinen Mitgliedern genauso verfolgt wie die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller. Ganz nach dem Motto „gemeinsam sind wir stärker“ haben sich die Mitarbeiter*innen mit dem Präsidenten Bernd Steinbach und seinen Mitgliedern vorgenommen, Kräfte zu bündeln. Bereits im Herbst stand mit der Frühstückstütenaktion ein weiteres gemeinsames Projekt an und auch für 2022 sind die Planungen bereits angelaufen. An dieser Stelle ein herzliches DANKE für die finanzielle Unterstützung aber auch besonders für den persönlichen aktiven Einsatz im Rahmen der Projekte, denn das ist auch für die Kinderstiftung eine besondere Unterstützung!

Kiwanis Club Ulm/Neu-Ulm
Präsident Bernd Steinbach
www.kiwanis-ulm.de
info@kiwanis-ulm.de



MACH DICH STARK TAGE

Jedes 5. Kind in Baden-Württemberg ist arm oder von Armut gefährdet. Nicht jedes Kind kommt am Morgen mit einem Frühstück im Bauch oder einem Vesper in der Tasche in die Schule. Im Rahmen der Mach-dich-stark-Tage vom 15.-21.11.2021 machte die Kinderstiftung, begleitet durch Radio7, Regio Tv Schwaben und die Neu-Ulmer-Zeitung, mit Frühstückstüten an vier Ulmer Schulen auf diesen gesellschaftlichen Missstand aufmerksam. Als Kinderstiftung setzen wir uns ganzjährig für die Umsetzung der Kinderrechte und für Chancengleichheit für alle Kinder ein. Die Initiative MACH-DICH-STARK bündelte Energien und Stimmen in ganz Süddeutschland, um eine Woche in Kooperation mit vielen anderen Partner*innen besonders laut gegen Kinderarmut zu werden.

Insgesamt konnten wir 900 Frühstückstüten und Kinderbriefe verteilen. In den Briefen wurde erklärt, dass es Zufall ist, in welche Familie ein Kind geboren wird: Paul lebt in einem großen Haus, hat sein eigenes Zimmer, bekommt Taschengeld und geht in den Fußballverein. Anna teilt sich das Zimmer mit ihren Geschwistern, träumt von Taschengeld, um sich neue Schuhe zu kaufen und kann nicht, wie ihre Freundin, Klavier spielen lernen.

Starker Partner für unsere Aktion waren die Mitglieder des Kiwani Clubs Ulm/Neu-Ulm, die die Aktion nicht nur finanziell und mit einer Zugabe in die Frühstückstü-



te unterstützt haben, sondern auch tatkräftig beim Vorbereiten und Verteilen geholfen haben. Ein dickes DANKE an die Helfer*innen und besonders an unsere Praktikantin Nadine Kugler, die das Projekt kompetent und perfekt umgesetzt hat!

GRÜNFINDER AN SCHULEN

Jede Grünfinderstunde wurde noch wichtiger – da unbeschwerte Stunden für die Kinder noch wertvoller wurden. Ein großes Kompliment an die Gruppenleitungen, die diesen Spagat mit großem Einsatz meisterten.

Im Jahr 2021 wuchs Grünfinder weiter und ist nun an fünfzehn Schulen im Alb-Donau-Kreis, dem Landkreis Neu-Ulm und Ulm mit Gruppen präsent. Ein weiteres Wachstum ist momentan nicht geplant. Der Erhalt aller Grünfinder-Gruppen ist, unter der aktuellen Situation, das Ziel.

Wir freuen uns über vier Grünfinder-Gruppen im Alb-Donau-Kreis (Albecker-Tor-Schulzentrum Langenau, Eduard-Mörrike-Grundschule Blaustein, Grundschule Dietenheim, der Längenfeldschule Ehingen und dem SBBZ Schöne-Lau-Schule Blaubeuren), vier Grünfinder-Gruppen im Landkreis Neu-Ulm (Erich-Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld, Grundschule Stadtmitte Neu-Ulm, Ruppert-Egenberger-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Pfuhl und der Wilhelm-Busch-Schule, Sonderpädagogisches Förder-

zentrum Illertissen) und sechs Grünfinder-Gruppen in Ulm (Albrecht-Berblinger-Grundschule Ulm, Grundschule am Tannenplatz Ulm-Wiblingen, Multscher-Schule Ulm-Eselsberg, Martin-Schaffner-Grundschule Ulm, SBBZ Wilhelm-Busch-Schule Ulm-Wiblingen, Spitalhof Grundschule Ulm). Mit einer hohen Flexibilität und Kreativität haben die Grünfinder-Gruppenleitungen die immer wieder neuen Herausforderungen der Pandemie in die Hand genommen und nichts unversucht gelassen den Kindern eine gute Grünfinder-Zeit zu ermöglichen. Insgesamt nahmen im Jahr 2021 317 Kinder bei Grünfinder an Schulen teil, davon waren 173 Jungen und 145 Mädchen. In beiden Halbjahren war der Anteil von Jungen größer als der von Mädchen.

Das Jahr 2021 war geprägt von den Herausforderungen der Corona-Pandemie. Der erneute Lockdown zum Jahresbeginn ließ Gruppenzeiten ausfallen und es kam immer wieder zu Quarantäne-Auflagen für Schulklassen. Der hohe Ausfall an Gruppenzeit hat sich ab September stabilisiert. Es wurde deutlich, dass gerade in den Corona-Zeiten jedes Angebot für Kinder noch bedeutender und wertvoller ist. Leider verloren wir über die Corona-Pandemie aber auch Gruppenleitungen.

Was erwartet uns 2022?

Die Förderung von Herzenssache e.V. läuft 2022 aus und so müssen weitere Fundraising Aktivitäten für Grünfinder an Schulen unternommen werden, um das Angebot weiterhin in dieser Qualität halten zu können. Finanzielle Beteiligungen der Schulen, Unternehmenspatenschaften, Spenden... Ideen und Unterstützer sind willkommen.

Wie gut, dass durch den Start der neuen Grünfinder-Schulung im Februar wieder neue Gruppenleitungen zur Verfügung stehen, viele Grünfinder-Stunden für Kinder in der Region zu ermöglichen.



GRÜNFINDER IN DEN FERIEEN

Seit 2018 führt die Kinderstiftung das GRÜNFINDER-Angebot mit finanzieller Unterstützung der Heidehof Stiftung und Baden-Württemberg-Stiftung auch in den Ferien durch. In den vergangenen drei Jahren konnte die Kinderstiftung auf diesem Weg viele Kinder erreichen, die nicht verreisen und denen wenig Ressourcen zur Verfügung stehen, und ihnen ein stärkendes, förderndes und naturnahes Ferienerlebnis gestalten.

Insgesamt fanden im Jahr 2021 an sechs Standorten Ferienangebote statt, wobei diese stets in den Rahmen einer Kooperation mit Akteuren vor Ort eingebunden sind. Für die Auswahl der Standorte wurden Sozialräume mit einer hohen Zahl an Transferleistungsempfängern (ALGII, Sozialgeld, Wohngeld,..) gewählt, um möglichst viele benachteiligte Kinder zu erreichen. Die Teilnahme am Ferienangebot ist jedoch nicht an den Bezug von Sozialleistungen gebunden.

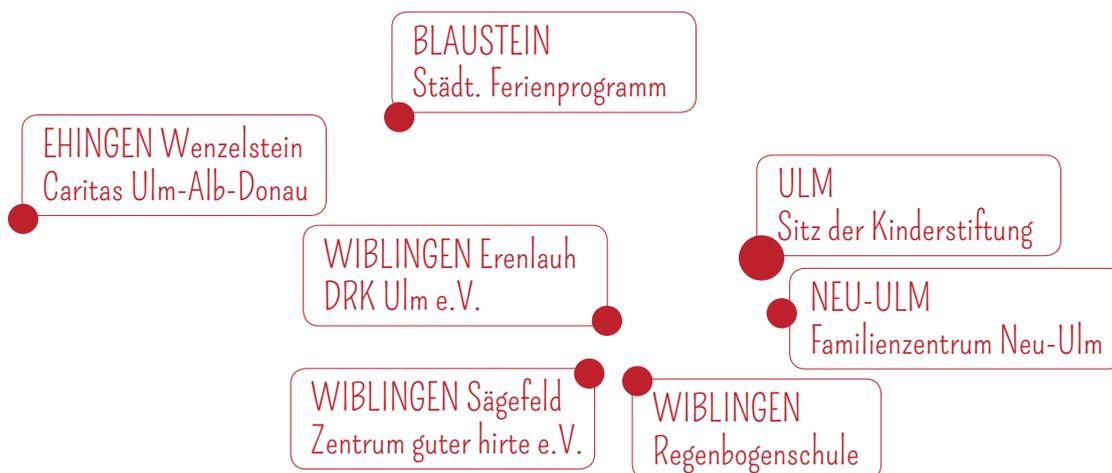
Durch die pandemische Lage und den geltenden Bestimmungen mussten 2021 die Ferienangebote in den Faschingsferien und teilweise auch in den Pfingstferien leider abgesagt werden. In den Sommer- und Herbstferien gab es für jeden Standort ausgearbeitete Test- und Hygienestandards, so dass alle Angebote stattfinden konnten. Die Pandemie hat auch 2021 ins-



besondere die Kinder sehr belastet. Umso erfreulicher ist es, dass wir 131 Kinder mit einem Durchschnittsalter von 8,1 Jahren erreichen konnten. Die Verteilung der Jungen (71) und Mädchen (60) ist beinahe hälftig, wie auch in den Jahren zuvor.

Was erwartet uns 2022?

Es ist eine der erfreulichsten GRÜNFINDER-Nachrichten aus dem Jahr 2021, dass die Finanzierung der Grünfinder-Ferienangebote durch die Heidehof Stiftung und Baden-Württemberg-Stiftung für weitere drei Jahre fortgesetzt wird. Mit dieser Aussicht planen wir eine weitere Verbreiterung des Angebots durch die Gewinnung neuer Standorte; es sind bspw. bereits zwei Ferientage direkt in Ulm in Kooperation mit dem BBQ in Planung. An den bisherigen Standorten sollen die Angebote verstetigt werden, damit wir dort weiterhin vielen Kindern besondere Ferientage in der Natur ermöglichen können.



GRÜNFINDER ELTERN-KIND-ANGEBOTE

Die Grünfinder-Angebote an Schulen und in den Ferien erreichen Kinder im Grundschulalter. Daher freut es uns sehr, dass 2021 die Idee verwirklicht werden konnte, als Kinderstiftung auch Kinder unter 6 Jahren anzusprechen und ihnen und ihren Familien lehrreiche, schöne und nachhaltige Erlebnisse in und mit der Natur zu gestalten. In Kooperation mit dem Familienzentrum Neu-Ulm fanden im Herbst drei Termine statt. Jeweils am letzten Mittwoch im September, Oktober und November machten sich die Familien, angeleitet von einer erfahrenen GRÜNFINDER-Gruppenleiterin, in Neu-Ulm auf den Weg, um in der Natur des Glacis-Parks kreativ zu werden, Kastanien zu erkunden und spannenden Geschichten zu lauschen. Ein weiterer Standort der Eltern-Kind-Angebote ist der Kindergarten am Wenzelstein in Ehingen, in welchem im November an einem Samstag ein wundervolles Herbstprogramm für Eltern und Kinder organisiert wurde.

Insgesamt konnten wir in den vier Terminen 9 Familien mit 14 Kindern unter sechs Jahren erreichen.

Was erwartet uns 2022?

An beiden Standorten sind bereits weitere Termine im Frühjahr geplant. Unser Ziel ist es außerdem, das Angebot zu erweitern und neue Elterngruppen bzw. Kindertageseinrichtungen als Kooperationspartner*innen zu gewinnen.



ÜBERWÄLTIGENDE RÜCKMELDUNGEN ZUR WUNSCHZETTEL-AKTION



Bei der Wunschzettelaktion füllen kooperierende Einrichtungen gemeinsam mit Kindern, die an Weihnachten nicht unbedingt beschenkt werden, einen Wunschzettel aus. Vorgaben sind „bis zu 20 €“ und eine Seite des Wunschzettels ist als Dank für den Schenkenden zu gestalten. Die Wunschzettel gehen von den Einrichtungen zurück an die Kinderstiftung und weiter in beteiligte Cafés und Restaurants. Dort können die Gäste Wunschzettel zum Erfüllen mitnehmen, hin und wieder sind es auch Mitarbeitende von teilnehmenden Unternehmen. Die erfüllten Wünsche gehen als Geschenk zurück ins Café oder Restaurant und werden von dort von der Kinderstiftung abgeholt. Ein besonderes Highlight ist es, diese glitzernden, bunten und meist mit großer Liebe Pakete in die Einrichtungen für die Kinder zu bringen damit rechtzeitig an Weihnachten auch dort ein Paket geöffnet werden kann.

Das Glück wird geteilt und viele Kinderaugen kommen zum Strahlen dank der Unterstützung vieler Beteiligter. Wir möchten ein paar der Rückmeldungen, die uns zur Wunschzettel-Aktion erreicht haben mit Ihnen teilen - verbunden mit einem großen Dank an alle Wunscherfüller*innen!

Die Geschenke kamen an und haben den Kindern weit über das Geschenk gezeigt, dass sie nicht vergessen werden und wichtig sind.

„Die Schenkenden haben sich wieder ungemein viel Mühe gegeben, man hat gemerkt, dass sie mit Liebe geschenkt haben. Herzlichen Dank!“

„Es ist jedes Jahr wieder eine sehr große Freude die strahlenden Kinderaugen zu sehen und die dankbaren Eltern zu erleben.“

Ein Kind hatte am Tag der Abholung Geburtstag und war mehrfach überglücklich. Ein junger Vater hat sein kleines Töchterlein extra vorbei gebracht, damit die Mitarbeiterin der Beratungsstelle es in seinem neuen besonderen Kleidchen sehen kann.

Ein Kind hat zu seiner Mama gesagt, „nun wird vielleicht doch noch alles gut“. Das Geschenk hat sehr viel Mut und Hoffnung gemacht. Diese Familie (wie sehr viele Familien) war und ist in diesen Corona-Zeiten massiv belastet.

Für viele Kinder waren dies die einzigen Weihnachtsgeschenke.

Danke für die Unterstützung an: Die Manufaktur-Café ANIMO , das Casa-Café Ulm , des Café Gustaff, der Handwerkskammer Ulm, Fräulein Berger, der Katholische Kirche St. Martinus Erbach, des Museumscafé der Lebenshilfe Donau-Iller, des Spielburg-Café und dem Restaurant Seven Fish.

Danke an unsere freiwillig engagierte Koordinatorin der Wunschzettelaktion, Anna Sonntag!



EXTERNE PROJEKTE

Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller fördert externe Einrichtungen bei der Durchführung von Projekten für benachteiligte Kinder, die auch dem Satzungszweck der Stiftung entsprechen. Finanzielle Unterstützung ist möglich für Projekte in den Bereichen körperliche Entwicklung und Gesundheit, kulturelle Entwicklung und Freizeitgestaltung, Persönlichkeitsentwicklung, kognitive Entwicklung und Bildung, Entwicklung von sozialer Kompetenz und sozialen Netzwerken.

Leider konnten im Jahr 2021 nicht alle Projekte wie beantragt oder geplant auch durchgeführt werden, da

die Pandemie ein weiteres Mal die Rahmenbedingungen vorgab. Trotzdem freuen wir uns, dass das Kuratorium Mittel in Höhe von 26.435 € für unterschiedliche Projekte zur Verfügung gestellt hat. Insgesamt sollen dadurch 2.895 Kinder erreicht werden.

Dank der guten Zusammenarbeit mit unserem Kuratorium konnten bewilligte Mittel aus dem Vorjahr unkompliziert und hilfeorientiert übertragen werden.

Folgende Projekte und Institutionen wurden in 2021 unterstützt:

AG West – Offenes Ferienangebot für Flüchtlingskinder und Kinder aus dem Quartier

Ehinger Freundeskreis für Migranten e.V. – Hausaufgabenbetreuung und Schülerförderung

Albrecht-Berblinger-Schule Ulm – Schulgarten

Erich-Kästner Grundschule – Mutmachprogramm

Albrecht Berblinger Förderwerk Ulm – Mentorenprogramm

Ev. Diakonieverband Ulm/Alb-Donau – Lernhilfen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

Caritas Ulm-Alb-Donau, Wenzelstein – Jugendarbeit und Workshop Kinderpartizipation

Grundschule Wasserburg, Lkr. Günzburg - Groß und Klein zusammen. Für Vielfalt, gegen Rassismus

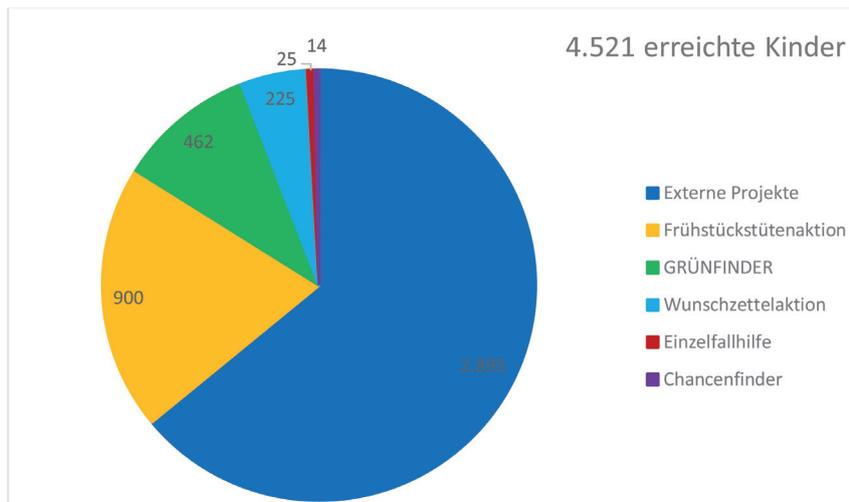
Caritas Ulm-Alb-Donau Psychologische Familien- und Lebensberatung (PFL) – Moving on

Kontiki Kunstschule – Kunstcamp

Caritas Ulm-Alb-Donau Traumatisierte Flüchtlingskinder – Offenes Atelier

Regionales Bildungsbüro ADK – Kultur für alle

ERREICHTE KINDER | GREMIEN



Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller hat im gesamten Jahresverlauf mit unterschiedlichen Unterstützungsangeboten 4.521 Kinder in der Region erreicht.

Wir danken allen unseren großen und kleinen Spendern, Unterstützern, Helfern und Freunden der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller.

FACHLICHER BEIRAT

Neben dem Kuratorium ist der Beirat ein wichtiges Gremium der Kinderstiftung. Aufgabe des Beirats ist die fachliche Begleitung und Beratung der inhaltlichen Arbeit der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller. Das Gremium trifft sich in der Regel ein- bis zweimal pro Jahr. Schwerpunkt in 2020 war die Umstrukturierung der Einzelfallhilfe im Rahmen der Familiensprechstunde, um eine möglichst direkte Unterstützung leisten zu können. Hinweise auf Bedarfe sowie Ratschläge und fachlicher Austausch machen den Beirat zu einem sehr wertvollen und geschätzten Partner der Kinderstiftung.

Petra Bauer, Kath. Kindergarten Arche Noah | **Monika Betz-Albegiani**, Caritas UAD | **Tanja Glögger**, Eduard-Mörrike-Grundschule Blaustein | **Juliane Ott**, Familienzentrum Neu-Ulm | **Alexandra Stork**, Caritas UAD | **Elke Toth**, Diakonische Bezirksstelle Ulm | **Eleonore Wolf**, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ulm

KURATORIUM DER KINDERSTIFTUNG ULM/DONAU-ILLER

Das Kuratorium achtet auf die Umsetzung des Stifterwillens und gibt dafür das jährliche Budget frei. Besonders mit Eintritt der Pandemie hat das Kuratorium beherzt, schnell und unbürokratisch einer Mittelverwendung außerhalb des geplanten Budgets zugestimmt und den Corona-Topf eingerichtet. In zwei bis drei Sitzungen pro Jahr wird die strategische Ausrichtung der Kinderstiftung und die dafür notwendigen finanziellen Mittel besprochen, in 2021 wurden dazu auch digitale Möglichkeiten genutzt.

Dr. Jörg Waiblinger, Vertreter der Stifter unserer Kinderstiftung im Kuratorium; zusätzlich als Stiftungsratsmitglied der CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft in Stuttgart ehrenamtlich engagiert | **Alexandra Stork**, Caritas als Mitstifterin der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller; Regionalleiterin der Caritas Ulm-Alb-Donau | **Mathias Abel**, Geschäftsführer Caritasverband Günzburg und Neu-Ulm e.V.

KONTAKTINFORMATIONEN



kontakt@kinderstiftung-ulmdonauiller.de



www.kinderstiftung-ulmdonauiller.de



fb.me/Kinderstiftungulmdonauiller



instagram.com/kinderstiftung_udi/



Geschäftsführung

Annette Fiegel-Jensen

0731 2063-0



Leitung Grünfinder

Anna Bantleon

0731 2063-26



Leitung Chancenfinder

Sabrina Kohler

0731 2063-49

Wir nehmen Kinderrechte ernst und verzichten daher auf eine deutliche Abbildung von Kindergesichtern.

SPENDENKONTEN

Ulm:

Sparkasse Ulm

IBAN: DE48 6305 0000 0021 2295 92

BIC: SOLADES1ULM

Neu-Ulm:

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen

IBAN: DE05 7305 0000 0441 4506 24

BIC: BYLADEM1NUL

